

Einladung

Der ehemalige Steinkohlenbergbau in den Revieren Zwickau und Lugau-Oelsnitz und die Bewältigung der daraus resultierenden aktuellen und zukünftigen Probleme sind Thema der 10. Bergbaukonferenz in Zwickau.

Unsere Steinkohlenbergbauregion hat in den letzten Jahren eine erfolgreiche Entwicklung genommen. Es konnte für viele Projekte und Maßnahmen eine Perspektive dargestellt werden. Die Zusammenarbeit der Kommunen innerhalb der Steinkohlenbergbauregion hat sich deutlich verbessert. Mit Unterstützung des Freistaates Sachsen, besonders des Sächsischen Oberbergamtes, und mit Hilfe europäischer Fördergelder konnte eine planmäßige Sanierung der Hinterlassenschaften des Steinkohlenbergbaus erreicht werden. Besonders positiv zu bewerten ist die partnerschaftliche Zusammenarbeit zwischen den Kommunen, dem Sächsischen Oberbergamt und den zuständigen Ministerien.

Die noch vor uns stehenden Sanierungsaufgaben aus 600 Jahren Steinkohlenbergbau sind erheblich. Es kommen z.T. auch neue Aufgaben und Erkenntnisse hinzu. Die Entwicklung unserer Kommunen bedarf der weiteren Unterstützung. Neben den eigenen Vorleistungen benötigen wir auch weiterhin die wissenschaftliche Unterstützung in den Belangen des ehemaligen Steinkohlenbergbaus. Wir müssen uns aber auch innovativen Themen im Zusammenhang mit unserer Bergbaugeschichte stellen. Diese Thematik soll am Vormittag der Bergbaukonferenz einen besonderen Schwerpunkt bilden. Am Nachmittag steht die Bergbaugeschichte im Zusammenhang mit Aufgaben der Stadtentwicklung und dem zunehmend wichtiger und aktueller werdenden Thema „Industriekultur“ im Vordergrund.

Dr. Pia Findeiß, Oberbürgermeisterin der Stadt Zwickau

Bernd Birkigt, Bürgermeister der Stadt Oelsnitz/Erzgeb.

Anmeldung

10. Bergbaukonferenz 24. September 2018

Rathaus Zwickau Bürgersaal
Hauptmarkt 01 08056 Zwickau

Bitte senden Sie Ihre Anmeldung bis zum

Verlängert bis 17.09.2018

an die Stadtverwaltung Zwickau.

Fax: +49 375 83 1818

E-Mail: stadtentwicklung@zwickau.de

telefonische Rückfragen +49 375 83 1836

Hiermit melde ich mich zur o.g. Veranstaltung an.

Name:

Vorname:

Institution:

Funktion:

Adresse:

E-Mail / Tel.:



10. Bergbaukonferenz 2018

900 Jahre Zwickau
600 Jahre Steinkohlenbergbau
in der FLOEZ Region
Zwickau-Lugau-Oelsnitz

24. September 2018
09:15 – 16:00 Uhr

Rathaus Zwickau Bürgersaal

Hauptmarkt 01
08056 Zwickau

Programm

Montag, 24. September 2018

Empfang mit Kaffee & Gebäck (ab 09:15 Uhr)

**Begrüßung / Grußworte
Ab 10:00 Uhr**

Dr. Pia Findeiß, Oberbürgermeisterin Stadt Zwickau
Carsten Michaelis Beigeordneter Landkreis Zwickau

**Politisches Engagement in den sächsischen
Steinkohlenrevieren nach 1990-2018 und in
Zukunft
Ab 10:15 Uhr**

aus Sicht des Freistaates Sachsen

Staatssekretär Dr. Hartmut Mangold, Sächsisches
Staatsministerium für Wirtschaft, Arbeit und Ver-
kehr – Änderung aus aktuellem Anlass möglich

aus Sicht der Region

10 Bergbaukonferenzen in 25 Jahren –
Ergebnisse / Erfolge / Niederlagen

Dietmar Vettermann, Oberbürgermeister a. D. der
Stadt Zwickau

- **Nachfragen** -

Aktuelle Fachthemen ab 11:15 Uhr

**Sachsen und die planmäßige Sanierung der
bergbaulichen Hinterlassenschaften in den
ehemaligen sächsischen Steinkohlenbergbau-
revieren**

Förderperiode EFRE 2014-2020 - Vorhaben „Prä-
vention von Risiken des Altbergbaus“
Rückblick und Ausblick

Tobias Dressler, Sächsisches Oberbergamt

Übersicht der EFRE-Sanierungsvorhaben im Berg-
baurevier Zwickau und Oelsnitz-Lugau

Kai-Oliver Dammer, Sächsisches Oberbergamt

Aktuelle Aktivitäten des LfULG (Geologischer
Dienst) zu geologisch-hydrogeologischen Fragestel-
lungen in der Steinkohlenregion Zwickau-Oelsnitz

Dr. Christine Jahns / Herr Hübschmann LfULG

- **Nachfragen** -

EU-Projekt Vita-Min ab 12:25 Uhr

Rahmenkonzept Bergbaufolge Steinkohlenrevier
Lugau/Oelsnitz mit der Schwerpunktproblematik
Grund- und Grubenwasser

Dr. Michael Eckart und Dipl.-Ing. Joachim Kowarik,
DMT GmbH & Co. Kg, Leipzig

- **Nachfragen** -

-Pressegespräch-

Mittagspause ab 12:45 Uhr

**Nachmittagsprogramm – öffentlich –
ab 13:45 Uhr**

**900 Jahre Zwickau - 700 Jahre Bergbautradition
in der Zwickauer Region - Wie Silber und Kohle die
Zwickauer Geschichte beeinflussten**

Dr. Michael Löffler, Stadt Zwickau

**Bergbau in Sachsen – Jahr der Industriekultur
2020**

Dr. Dirk Schaal – Kulturstiftung Sachsen

**„Die Erneuerung des Museums des
sächsischen Steinkohlenbergbaus in
Oelsnitz/Erzgeb.“**

Jan Färber, Bergbaumuseum Oelsnitz/Erzgeb.

- **Nachfragen** -

**Schlussfolgerungen und zukünftige Erforder-
nisse für die Entwicklung der Kommunen in
der Floez-Region**

Bernd Birkigt, Bürgermeister Stadt Oelsnitz/Erzgeb.

Ausklang mit Kaffee & Gebäck

EXKURSION - Dienstag 25.09.2018

Das Bergbaumuseum Oelsnitz/Erzgeb. bietet in
Zusammenarbeit mit der FLOEZ-Region eine Ex-
kursion durch die Bergbaureviere Zwickau und
Lugau-Oelsnitz an. Bei ausreichender Teilnehmer-
zahl und unter Kostenbeteiligung gibt es die Mög-
lichkeit an einer Bustour zu noch vorhandenen
Zeugnissen des ehemaligen Steinkohlenbergbaus
im Zwickauer und Lugau-Oelsnitzer Revier teilzu-
nehmen.

Organisatorischer Ablauf, Kosten und Teilnahme-
erklärung - siehe Beiblatt

Organisation und Vorbereitung:

Planungsverband Region Chemnitz
Stadt Zwickau, Stadt Oelsnitz/Erzgeb. und weitere Part-
ner der Arbeitsgemeinschaft FLOEZ+
www.floez-sachsen.de

EXKURSION

„... auf den Spuren des Steinkohlenbergbaues im Zwickau-Oelsnitzer Revier“

am Dienstag, den 25. September 2018

aus Anlass der 10. Bergbaukonferenz in Zwickau am 24. September 2018

INHALT

Einhergehend mit der Entwicklung Sachsens zu einem europaweit führenden Wirtschafts- und Innovationsstandort entstanden nicht nur Industrieregionen. Vielmehr schufen unternehmerischer Anspruch und architektonisches Können richtungsweisende und einzigartige Industriebauten. Diese wirkten nicht nur in ihrer Zeit, sondern faszinieren bis heute in ihrer Verknüpfung aus praktischem Nutzenpotential und gestalterischem Erlebniswert. Besonders aber sind sie sichtbare Zeugen jahrhundertelangen Schaffens als Grundlage der Gegenwart.

Der in engster Wechselwirkung mit der Industrialisierung Sachsens aufstrebende Steinkohlenbergbau im Zwickauer und Lugau-Oelsnitzer Revier nahm die industriearchitektonische Entwicklung auf, gestaltete sie mit und brachte zum Teil einmalige Zeugnisse hervor. Die Epochen lassen sich nicht allein an der Baugestaltung der Betriebsanlagen ablesen. Auch dem Bergbau zugehörige Wohnbauten und -siedlungen machen die klare Zuordnung sichtbar. Darüber hinaus schufen die „Schwarzen Diamanten“ die Grundlage künstlerischen Mäzenatentums, das bis heute an herausragenden Bauten ablesbar ist. Es entstand eine industriell geformten Kulturlandschaft. Sie ist noch immer zu erkennen und verbindet Vergangenheit mit Zukunft.

Die Exkursion lädt ein, auf Spurensuche nach dem Steinkohlenbergbau im Zwickau-Oelsnitzer Revier anhand des architektonischen Erbes zu gehen. Sie verdeutlicht, wie intensiv die wirtschaftlichen, gesellschaftlichen und organisatorisch-administrativen Verbindungen zwischen beiden Kohlengebieten gewesen sind. Die Reise in die Vergangenheit zeichnet anhand der besuchten baulichen Zeitzeugen eine wesentliche Epoche regionaler, sächsischer und nicht zuletzt deutscher Bergbau- und Architekturgeschichte nach.

Erste Meilensteine werden interessante Stätten in Mülsen, Zwickau und Reinsdorf sein. Anschließend führt der Rundweg über Hohndorf, den früheren Kaiserin-Augusta-Schacht – das heutige Bergbaumuseum Oelsnitz/Erzgebirge – in Oelsnitz nach Lugau und zurück zum Ausgangspunkt, den Priesterhäusern in der historischen, mit dem Steinkohlenbergbau eng verknüpften Altstadt von Zwickau.

Außergewöhnliche Einblicke bieten die Besichtigung der Fördertürme Morgenstern- / Martin-Hoop-Schacht IV und IVa in Zwickau-Pöhlau, des Heimat- und Bergbaumuseums im früheren Förderturm des Morgenstern-Schachtes II in Reinsdorf, die Begehung des zu einem Wohn- und Bürostandort umgestalteten Dampffördermaschinenhauses des Deutschland-Schachtes I in Oelsnitz sowie des Förderturmes des Kaiserin-Augusta-Schachtes in Oelsnitz. Den Eigentümern und ihren Vertretern, die dies im Rahmen der Exkursion möglich werden lassen, gilt ein besonderer Dank.

ABLAUF

- 09.15 Uhr: Eintreffen der Exkursionsteilnehmer am Museum Priesterhäuser in Zwickau; kurze Einführung in die Geschichte des Zwickau-Oelsnitzer Steinkohlenbergbaues mit Schwerpunkt Industriearchitektur
- 09.45 Uhr: Ausgabe der „Bergmannsvesper“ – Abfahrt
- 10.15 Uhr: Besichtigung der Baulichkeiten Hauptschachanlage Morgenstern- / Martin-Hoop-Schacht IV / IV a mit Begehung Förderturm Morgenstern- und Martin-Hoop-Schacht IV einschließlich Heimat- und Bergbaumuseum in Reinsdorf
- 12.15 Uhr: Vorbeifahrt am Morgenstern-/Martin-Hoop-Schacht III in Zwickau; Martin-Hoop-Schacht IX in Mülsen St. Niclas; Glück-auf-Siedlung und Vereinigtfeld-Schächte in Hohndorf; Deutschland-Schächte in Oelsnitz
- 12.45 Uhr: Außenbegehung Huthaus der Gewerkschaft Deutschland; Besichtigung früheres Fördermaschinenhaus Deutschland-Schacht I / Wohn- und Bürogebäude in Oelsnitz;
- Vorbeifahrt Einigkeits-Schacht/Spinnerei Rudolph Facius Söhne in Lugau; Vorbeifahrt Verwaltungsgebäude Gewerkschaft Gottes Segen in Lugau;
- 14.00 Uhr: Besichtigung der Baulichkeiten einschließlich Förderturm Kaiserin-Augusta- / Karl-Liebknecht-Schacht / Bergbaumuseum Oelsnitz/Erzgebirge
- 15.30 Uhr: Eintreffen am Museum Priesterhäuser in Zwickau

ORGANISATION

Die Exkursion steht unter dem Vorbehalt der Teilnahme von mindestens 14 Personen. Jeder Interessierte muss bis zum 17. August 2018 verbindlich seine Teilnahme erklären und am 24. oder 25. September 2018 einen Eigenbeitrag von **25,00 €** entrichten (keine Ermäßigungen möglich).

Es erfolgt bis 24. August 2018 eine schriftliche Information zur Durchführung / Absage der Exkursion.

Die eventuell notwendige Buchung einer Unterkunft muss eigenständig erfolgen.

Bitte senden Sie Ihre verbindliche Anmeldung bis zum *17.08.2018* - **verlängert bis 14.09.2018**

an die Stadtverwaltung Zwickau.

Fax: +49 375 83 1818 E-Mail: stadtentwicklung@zwickau.de Tel.: +49 375 83 1836

Hiermit melde ich mich zur o.g. Exkursion verbindlich an:

Name: _____ Vorname: _____

Adresse: _____

E-Mail: _____ Tel.: _____

Datum: _____ Unterschrift: _____